

# Keine weiteren **Einschnitte** beim Sägen

**KLAUS KOCH** – Kasto bleibt weiterhin auf Innovationskurs – und hat sich am Heimatstandort um ausgedehnte Montagekapazitäten und ein ansehnliches Präsentationszentrum erweitert.

Das Unternehmen Kasto zählt zu den ältesten Familienbetrieben Deutschlands und Europas. In den 165 Jahren seines Bestehens hat es sich zum führenden Anbieter von Metallsägemaschinen, halbautomatischen und automatischen Langgut- und Blechlagern sowie automatischen Handhabungen für Metallstäbe, Bleche und Zuschnitte entwickelt.

Die Position basiert auf über 140 Patenten und wird durch 130 000 in alle Welt gelieferte Sägemaschinen eindrucksvoll dokumentiert.

## Gut positioniert

Dazu gehören auch 1400 Automatiklager, in denen vom Einlagern des Rohmaterials und bis zur Kommissionierung der auftragsbezogenen Abschnitte sämtliche

Lager-, Handling-, Säge-, Markier- und Palettierprozesse im Mehrschichtbetrieb vollautomatisch ablaufen. Gegenüber dem Rekordjahr 2008 hatte sich der Umsatz 2009 zwar um beinahe ein Drittel auf rund 106 Mio. EUR reduziert. Einhergehend mit einer insgesamt positiveren Einschätzung der Zukunftsaussichten hat sich die Situation mittlerweile jedoch Zug um Zug wieder verbessert.

Unterdessen ging am Hauptstandort im deutschen Achern ein Neubaukomplex mit Vorführzentrum, Verwaltungsgebäude und Montagehalle in Betrieb, der nach modernsten architektonischen Gesichtspunkten realisiert wurde. Auf der etwa 70 000 m<sup>2</sup> grossen Grundstücksfläche entstanden drei Baukörper, die sich um einen zentralen Innenhof gliedern. Die Gestaltung eines «schwebenden» Verwaltungsgebäudes und des mit «Sägeschnitten» versehenen Vorführzentrums sollen die zukunftsorientierte Firmenphilosophie widerspiegeln.

Das bereits bestehende Verwaltungsgebäude wurde energie-technisch optimiert und in den Gesamtkomplex integriert. Zur Montage grosser und schwerer Maschinen und Lageranlagen wurde eine 5000 m<sup>2</sup> grosse Montagehalle mit einer Kranhöhe von 18 m errichtet.

Die neue Verwaltung erstreckt sich über vier Geschosse, ist 14 m breit und inklusive auskragendem Dach nahezu 100 m lang. Mit einer Fläche von insgesamt 4300 m<sup>2</sup> ist



Ansicht des neuen Gebäudekomplexes, rechts das neue Vorführzentrum.



Blick in das Logistikzentrum, in dem auf Abruf über 35 000 Ersatzteile verfügbar sind.

Platz für 150 neue Büroarbeitsplätze. Die neue Ausstellungshalle, knapp 700 m<sup>2</sup> gross und 11,5 m hoch, wurde in Stahlbauweise mit einer Binderspannweite von 20 m errichtet. Sie ist mit einer Schwerlastkranbahn mit einer Tragkraft von 20 t ausgestattet. Zur Heizung und Kühlung des Gesamtgebäudes wird mittels Wärmepumpen das Grundwasser genutzt.

### Schwere Kaliber

Der Erweiterung der Kapazität dient auch eine weitere grosse Montagehalle mit rund 5000 m<sup>2</sup> Nutzfläche und der Montagemöglichkeit für grosse, schwere und hohe Produkte (Grossbandsägemaschinen und Regalbediengeräte). Dafür wurde die Halle mit einer Krankapazität von 40 t und einer Hakenhöhe von 18 m in beiden hohen Hallenschiffen versehen. Neben der Montage von Grossgeräten wurden auch die Ausbildungswerkstatt und die Elektromontage im dritten niedrigeren Hallenschiff positioniert.

Im Jahr der Krise profitierte Kasto noch von einem relativ grossen Auftragsbestand, der aus dem Vorjahr übernommen werden konnte. Aufgrund der deutlich schlechten Auslastung sämtlicher Abnehmergruppen im In- und Ausland sowie Problemen aufgrund von Finanzierungsschwierigkeiten bei Investitionsvorhaben bei den Kunden war 2009 der Auftragseingang niedrig. Insbesondere bei den Sägemaschinen war ein deutlicher Rückgang hinzunehmen.

Intern reagierte Kasto mit verstärkten Innovationsaktivitäten, die unter anderem auf den FutureDays 2010 gezeigt werden, mit aktiver Marktbearbeitung, Rationalisierungsmassnahmen, Abbau von Leiharbeitern und von Mitarbeitern mit befristeten Verträgen, Entlassung einer begrenzten Anzahl von Mitarbeitern, Überstunden- und Gleitzeitabbau sowie einer Reduzierung der Personalkosten in Absprache mit dem Betriebsrat. Zusätzlich wurde ab Mai 2009 das Instrument Kurzarbeit genutzt, um die Kapazitäten der schwachen Marktsituation anzupassen und so die zumeist bei Kasto ausgebildeten Mitarbeiter auch in dieser konjunkturell schwierigen Situation weiterbeschäftigen zu können. Dabei sei es stets Ziel der Geschäftsleitung gewesen, an beiden Standorten, Achern und Schalkau, die Stammebelegschaft zu halten.

### Schwieriger Stahlpreis

Für 2010, heisst es, habe Kasto das Beschäftigungsniveau vorsichtig geplant. Die bisherige Entwicklung bestätige, dass die getroffene Annahme zutreffen werde und das geplante, gegenüber 2009 nochmals leicht reduzierte Umsatzziel erreicht werde. Dazu beitragen sollen zahlreiche neue Produkte, Softwarelösungen und Dienstleistungen. Die bislang in diesem Jahr belegten Messen zeigten sowohl bei Sägemaschinen, als auch bei Hochregalanlagen positive Tendenzen, ein Aufle-

ben der Investitionsprojekte und auch eine steigende Abschlussstätigkeit. Aufgrund der niedrigen Auslastung der Hersteller von Sägemaschinen und Lageranlagen herrsche jedoch nach wie vor ein starker Verdrängungswettbewerb mit entsprechendem Preisdruck, der durch die Stahlpreisentwicklung nicht vereinfacht werde.

Zur Hausmesse «FutureDays» im Mai kamen immerhin 800 Besucher aus dem In- und Ausland. Kasto präsentierte unter anderem zehn neue Sägemaschinen-Modelle im Arbeitsbereich von 260–2000 mm, sowie Neuheiten in der Lagertechnik. Mit einem Turmlagersystem namens Unitower C, einer platzsparenden und nutzbare Fläche schaffenden Lagerlösung, können Langgut und auch andere Dinge des Produktionsalltags universell bevorratet, umgeschlagen oder zwischengelagert werden.

Mail-Box

Kasto Maschinenbau GmbH & Co KG  
Industriestrasse 14  
D-77855 Achern-Gamshurst  
Tel. +49 7841 61 180, Fax +49 7841 61 300  
info@kasto.de, www.kasto.de



**Master Weiterbildung**  
Master of Advanced Studies MAS

► **Prozess- und Logistikmanagement**

**Informations-Event**  
Freitag 17. September 2010, 17.30 Uhr  
(nur 5 Minuten vom HB Zürich)

Absolventen und Vertreter aus der Wirtschaft informieren über Karriere-Perspektiven.

► **Anmeldung und Infos**  
[www.hsz-t.ch](http://www.hsz-t.ch)  
Hochschule für Technik Zürich  
Sekretariat Tel. 043 268 25 22  
Lagerstrasse 41, 8004 Zürich

Mitglied der Zürcher Fachhochschule


